

Themenkatalog BVM SoSe 2023

Die rot gedruckten Themen sind für alle relevant, unabhängig davon, welche Klausurversion Sie schreiben. Ansonsten gilt für Studierende im Ergänzungsfach und TKU-Studierende:

- Wenn Sie am BVM-Seminar „Pragmatik“ teilgenommen haben und die Klausur dementsprechend mit Schwerpunkt Pragmatik schreiben, werden die nicht rot hervorgehobenen Themen im Bereich „Semantik“ nicht abgefragt.
- Wenn Sie am BVM-Seminar „Semantik“ teilgenommen haben und die Klausur dementsprechend mit Schwerpunkt Semantik schreiben, werden die nicht rot hervorgehobenen Themen im Bereich „Pragmatik“ nicht abgefragt.

Allgemeines (für alle relevant)

- Gegenstandsbereich der Semantik
- Gegenstandsbereich der Pragmatik
- Abgrenzung von Semantik und Pragmatik („Gazdar-Formel“)

Semiotik (für alle relevant)

- Zeichenmodell nach Saussure
- Zeichentypen nach Peirce

Semantik (rot hervorgehobene Themen für alle relevant, alle anderen bei Ergänzungsfach und TKU nur für diejenigen mit Schwerpunkt Semantik)

- Ambiguitätstypen (lexikalische Ambiguität, kategoriale Ambiguität, Skopusambiguität, thematische Rollenambiguität, syntaktische Funktionenambiguität, Pronomenbezugsambiguität)
- Synsemantika und Autosemantika
- Konnotation und Denotation
- Intension und Extension
- Referenz
- Kompositionalitätsprinzip
- Typen nichtwörtlichen Sprachgebrauchs (z.B. Metapher, Vergleich, Metonymie inkl. verschiedener Metonymietypen)
- Grundannahmen der Merkmalssemantik
- Grundannahmen der Prototypensemantik
- Logische Beziehungen zwischen Sätzen
- Semantische (= thematische) Rollen und syntaktische Funktionen
- Bedeutungsbeziehungen:
 - Kontrarietät/Antonymie vs. Kontradiktion/Komplementarität vs. Heteronymie/Inkompatibilität, insbesondere Unterscheidung Kontrarietät/Antonymie (z.B. *heiß - kalt, alt - jung*) vs. Kontradiktion (*heiß - nicht heiß; sie gewinnt manchmal - sie verliert immer*).
- Typen semantischen Wandels
- Diskurssemantik: Welche Kriterien müssen Texte erfüllen, um zu einem Diskurs gezählt zu werden?

Pragmatik (rot hervorgehobene Themen für alle relevant, alle anderen bei Ergänzungsfach und TKU nur für diejenigen mit Schwerpunkt Pragmatik)

- Austin: Performative Äußerungen; Kriterien für ihr Gelingen oder Misslingen
- Organonmodell nach Bühler; Funktionen: Zeichen – Ausdruck – Modell – Darstellung
- Jakobson: Funktionen von Äußerungen (z.B. phatisch, poetisch, metasprachlich)
- Wittgenstein: Zentralessage von § 43 der Philosophischen Untersuchungen (Die Bedeutung eines Wortes ist...)
- Konversationsmaximen (Gricesche Maximen) und Implikaturen
 - Implikaturtypen
 - konversationelle vs. konventionelle Implikaturen; partikularisierte vs. generalisierte konversationelle Implikatur
 - Hergang eines konversationellen Schlussprozesses (Inferenzprozesses) nach Liedtke
- **Illokutionstypen / Sprechakte (z.B. Versprechen etc. und dazugehörige Glücksbedingungen)**
- **Präsupposition:**
 - semantisches und pragmatisches Konzept der Präsupposition
 - Präsuppositions-Trigger (z.B. Temporalsatz, faktives Verb etc. etc.)
 - Präsuppositionstypen (z.B. existenziell, lexikalisch, nicht-faktiv, kontrafaktisch)
- **Deixis**
 - **Ich-hier-jetzt-Origo**
 - **Typen der Deixis**